träähler vom Wester wald

m ber achffeitigen Wochenheilage Maltriertes Sountagsblatt.

duffdrift für Drahtnachrichten: athler Sachenburg, Fernruf Mr. 72 Hachenburger Tageblatt Tägliche Rachrichten für die Gesamtinterellen des Westerwaldgebiets

Dit ber Monatsbellage: Raigeber für Landwirfidalt, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

Geicheint an allen Werftagen Begugspreis: viertelidhtlich 1.80 M., monatiich 60 Big. (ohne Bringerlabn). Wahrend des Rrieges millen die Freibeilagen wegtallen.

Hachenburg, Dienstag den 11. Dezember 1917.

Mngergenpreis (anbibar im voraus): bie fechegespaltene Bettigeile aber beren 10. Jahrg. Reflamezeile 60 Big.

riegs= Chronik

Diditge Tagesereigniffe gum Cammein

Desember. In einzelnen Abichnitten bet flanbrischen lebbatter Actillerlefamps. — Luf ber Dochtlache von erhöhte Feuertätigkeit.
Dezember. An der flandrischen Bront sunehmendes neieuer. — Auf dem ditlichen Maasuier karte Feuertit. — Mit den rufflichen und rumänischen Armeen der ichen Front ist ein Wastenlittlitand abgeschlossen 2. — Im Blave-Delta werden bet Erstührmung eines atopies 200 Italiener gefangen.

Alles umsonft!

Der Tiefpunkt der Bersweiftung icheint in Italien bem niederschmetternden Eindruck der Rovemberiffe erreicht — und vorläufig noch nicht wieder überen zu fein. In Rußland zeigen sich wenigstens dant intfraftigen Einsreifen der Maximalisten bereite Anneuen Lebens, die Entschlossenheit der Führung reift zund mehr auch die einsichtigeren Elemente des Bolfes

in und mehr auch die einsichtigeren Flemente des Volkes
rich fort.

In Italien dagegen much die allgemeine Mutlosigkeit
wie so bedenklich hoben Grad erreicht baben, daß selbit
n lautessen Kriegsichreiern der Herschlag zu verlagen
konnt Bas der Matin sür Karis und die Negubile,
nebenutet der Eorriere bella Sera sür Maland und
Königreich: ohne das unverantwortliche Treiben dieser
wickter wäre weder Frankreich in den Frieg dieser
wickter wäre weder Frankreich in den Frieg dieser
wickten nach Italien aum Berrat aun Dreibunde verlührt
wenn nech Stalien aum Berrat aun Dreibunde verlührt
wenn nech Stalien aum Werrat aun Dreibunde verlührt
wenn mehrscheinlich, wenn sie sich ieht noch einmal au
alleiben bätten, ob sie ihr Land den gleichen Beg siehren
ihm oder nicht, trob der schlimmen Erlebnisse dreier
kratzighre von ihrem schändlichen Erwerbe nicht latien,
nebe zu kratzellich sieht abs menugkens das M. aluber
kratzighre von ihrem schändlichen Erwerbe nicht latien,
nebe zu eine tiesen Plick in die italienische Seclenkinnmagen dieser Tage im. Wie schon fürzlich der Schadznichte Kotiwendigkeit sür Italien bezeichnete, weit, min
wil das Land, sich selbst überlassen, sie es sich keine
under Nitzt die Fortsehung des Krieges als eine mitdas land, sich selbst überlassen, wie es sich keine
mit alse den verdändeten Ländern mitre dos Land
uchnen so tiesen Abgrand fichzen, wie es sich keine
kanntalie vorstellen sonne. Allerdings, in wenigen Tagen
uchn wir alles verloren, was wir in 2½ Jahren aufkannt die vorstellen sonden währen wollen, kallerdings, in wenigen Tagen
uchn mit alles verloren, was wir in 2½ Jahren aufkanntalie vorstellen sonde, web wir keine Borte sinden in denen
mit alles verloren, das man später an Schalen sinkanntalien vergolien worden, und alles dentet auf
innen Busammenbruch hin. Aber soll die italiensiche
dat in sich sek institut auch der gesellen das seht eine
wirden verden wir Italien neu aufbauen. Und min kommt
die sollten Beriprechen, das man später an Schulen sür den der nicht der Staat nach

wir besten, die schreckliche Kriss zu überwinden; somi die alles umsonst.

Ach ja, wir glauben gern, daß dieser Rotickrei des klaites aus tiestem Herzensgrund emporgestiegen ist, denn kle Dinge steden schlimm für Italien, sehr schlimm. Wir kle Dinge steden schlimm für Italien, sehr schlimm. Wir kle Dinge steden schlimm soch alle seine Absichten auf kleichten auf kleichten auf kleichten die grundlegende Umgestatung des europäischen Ostens kleichten auf Einen Europäischen Ostens kleichten auf Eriert Bozen und Triest kleichten auf Eriert Bozen und Triest kleichten gewachtein, in seinen Eusschließungen im Sein oder Nichtsein gänzlich untrei geworden zu sein, angewiesen auf Grade und Ungnade der neuen kleichten, die Italien wirstlich aushungern sommen, kleichten, die Italien wirstlich aushungern sommen, kleichten, die Italien wirstlich aushungern sommen, kleichten sie es uns gegenüber lediglich bei dem guten Wrend sie es uns gegenüber lediglich bei dem guten illen bewenden laffen mußten. Da ift es gewiß ein weres Stud Urbeit, das arme Bolt beichwören und auf kiwered Stüd Arbeit, das arme Bolt beschwören und auf tine bessere Zusunst vertrösten zu wollen; wer mit seiner selbst angemaßten Führerrolle stöglich Schisbruch weitten hat, der mag sest bitten und sammern so viel er will, die Mühseligen und Beladenen werden winer Stimme nicht mehr folgen. Hat die ganz ohne Not wis Ungläd gestürzte Nation alle unerhörten Opser dieses krieges umsonst gebracht, so wird sie schließlich Rechenikast von denen fordern, die dieses Berderben über sie tebracht baben, statt ihnen noch läuger Gehör zu schenken. Das russische Beispiel kann hier auf die Dauer nicht ohne Rachahmung bleiben — so oder so, das italienische Bolt wird den Entschus zur Umsehr sinden müßen, und es wird ihn sinden; dassur wird schon von anderer Seite aus, reichend gesorgt werden. tendend geforgt werben.

Politifche Rundicau. Deutsches Reich.

Deutsches Reich.

+ Im der Not der deutschen Artegsgefangenen in Ruhland absubelsen, sind soeden 4 Millionen Mark, davom 3 Millionen aus Reichsmitteln, eine Million and nationalen Spenden, der deutschen Schumacht Schweden zur Berfügung gestellt worden. Diese Summe ist in erstes Linie auf Belchaffung von Instantung zur Gesangenen tost und aum Antant warmer Untersteider bestimmt. Das schwedische Kote Kreuz wird, wie disher, in tatkrästiger, warmberziger Weise sur eine swedensprechende Verwendung der Gelder sorgen. Auf einem anderen sicheren Wisege werden sernere weitere erhebliche Geldmittel aur Bersozung der deutschen Kriegsgefangenen in Ostrußtand in allernächster Beit zur Berteilung gelangen.

4 In Ausführung der im Reichstag gesasten Beschlänse bat seht das Ariegsministerlum die Erhöhung der Böhnung für Untervösistere und Mannschaften seitgestellt. Es erhalten swistig dei mobilen Formationen Biseseldmung stade monatlich 75 Warf statt 63 Mars, Sergeanten und Biseseldmenstineister und die gelichstedenden Dienstsade monatlich 75 Warf statt 63 Mars, Sergeanten und Warf statt 40 Warf, samtätsgeseite 28,50 Mars satt und Gemeine 21 Warf statt 15,90 Warf. Intervosisiere usw. 48 Warf sindt 40 Warf, Samtätsgeseite 24 Mars satt satt 3,40 Warf, sonsige Gestreite 24 Warf statt 18,90 Warf und Gemeine 21 Warf statt 15,90 Warf. Ein immobilen Formationen und im Lazarett beträgt sortan die Löhnung sin Biseseldwedel usw. 69 Warf, sür Unterossiziere uiw. 42 (36,60) Warf, Samtätsgesreite 22,50 (18,90 bestehungsweite 17,40 Warf, berittene und unberittene sonstige Gesceite 24 (36,60) Warf, Samtätsgesseite und übergeniene 15 (11,40 daw. 9,30) Warf, Die nenen Löhnungen gelangen erstwalls am 21. Desember zur Aussablungen gelangen erstwallg am 21. Desember zur Aussablungen gelangen erstwalls weiter verschaften und unberittene sonstige Gesteite

x Die wirtschaftlichen Verhandlungen in Baris zwischen den Bertreiern der Schweiz und der Bereinigten Staaten sind abgeschlossen. Die schweizerische Abordung ist nach Bern zurückgesehrt und hat dem Bundesrat Bericht erstaatet. Der Entwurf der Bereindarung darf als Beweisdbafür betrachtet werden, daß die amerikanische Regierung volles Berständnis für die Bedürfnisse der Schweiz bestigt und entschossen ist, in freundschafilicher Weise die Bersiorgung der Schweiz mit Brotzetreide und andern unentbehrlichen Waren sicherzustellen.

Belgient.

Die Sicherstellung der belgischen Kriegskontrisbution, die im Mai der Bevölkerung des beseiten Gedietes im Betrage von 50 Millionen monatlich auferlegt worden war, ist erneut sichergestellt worden, nachdem die Sicherstellung im November erloschen war. Durch einen Anleihepertrag vom 7. Dezember zwischen den solidarisch bastenden neun belgischen Bropinzen, vertreien durch die Gouverneure und Bräsidenten der Zwisberwaltung einersieits und einem Konsortium belgischer Banken andererseits ist neuerdings die Zohlung weiterer sechs Monatörnten ift nenerdings die Zahlung weiterer feche Monatsraten bis Mai 1918 einschließlich gewährleiftet. Die Brovinzen geben wieberum 5 % ige Schapscheine mit aweijahriger Laufgeit ans.

Mierreich-Ungarn.

* Infolge ber ploblichen Ertrantung bes Grafen Ggernin ift bie beablichtigte Reife nuch Berlin im legten Augenbild aufgegeben worben. In Stelle bes Graien Thernin ift ber Gelandte Baron v. Wiesner in Berlin ges welen, um bem Reichskangler und bem Staatsletretar bes Außeren Dr. v. Rüblmann perfontich bas Bedauern bes Minifters auszuiprechen. Wann ber angefündigte Beluch bes Grafen Chernin flatifindet, ift noch nicht bestimmt.

Portugal. * Die Bewegung bes revolutionaren Militars gegen bie Demofraten ift flegreich geweien. Rach beftigeur Rampfe ergaben fich die Truppen ber Regierung ben Re-Rample ergaben fich die Truppen der Regierung den Revolutionaren. Der Brafident der Republik nabin barauf
den Rückteitt des Rabinetts Cofta an. Die Revolutionaren
veröffentlichten folgende Kundgedung: "Die revolutionaren
Streitkälte, die fich falt aus der gelamten Garnison von
Listadon zusammenseben, haben drei Lage lang, zur Rettung
des Buterlandes und der Republik, die durch eine erdärmliche, salt vollkommen durch Wonarchisten gebildete Regierung bedroht waren, gekämplt. Die Revolutionare haben
ein Kadinett aus ernsthaften und mahgebenden Rönnern
gebildet. — Dem neuen Kadinett gebort auch der frühere
portugiestiche Gelandte in Berlin an, der Vortugal seit
1912 bis zur Kriegserflärung in Deutschland pertrat 1912 bis gur Rriegeerflarung in Demidiand pertrat.

Grofbritannien. * In bemertenswerten Borten erflatt fich ber frubere Staatsiefretar bes Außeren Lord Gren gegen ben wirt. ichaftlichen Ausfchluft Deutschlands. In ber Borrebe ju einem Buch "Der Beg sum Fortichritt" erflat er, bag jede Ordnung im Sinne einer dauernden Handelsiperre die Fortsetzung und nicht das Ende des Krieges bebeuten wurde. So ein wirtschaftlicher Bontott wurde damit nur beweifen, bağ ber Rrien noch nicht ju Enbe gefampft lei. Gren fügt bingn, daß bie liberalen Grundiane bes Greie

hundels, ber Sozialreform und des Fortidritts fich burch ben Krieg nur bestätigt hatten. Geld- und Arbeiterfragen perlangten neue Formen.

verlangten neue Formen.

* Den Gerüchten von einer Annullierung der englischen Staatsschuld tritt Finansminister Bonar Law mit solgender Erstärung entgegen: "Ich din sehr überrascht, au erfauren, daß in England viele Leute annehmen. es bestebe die Möglichkeit, daß die englische Staatsschuld sowohl in bezug auf Kapital als auf den Zinssus annulliert werden soll. Ein derartiger Schritt wird von der englischen Regierung nicht beabsichtigt, und ich glaube entschieden, daß sich niemals eine britische Regierung sinden wird, die einen derartigen Schritt unternehmen würde, der nicht nur unehrendst wäre, sondern auch den nationalen Banterott bedeuten würde. — Daß solche Gerüchte entstehen und geglaubt werden können, zeugt am besten von der Erschütterung des englischen Kapitalmarttes.

Mus In und Ausland.

Berlin, 10. Des. Die "Baterlandspartei" erflart baß fie ber Grandung und ben Bielen bes neu gegrandeten "Bundes ber Kaifertreuen" vollftanbig fern fiebe.

Sheiftiania, 10. Des. Der frühere beutiche Belandte in Buenos-Aires, Graf Lugburg, ift nach ungewöhnlich ichwieriger Gabrt bier angefommen.

Chriftiania, 10. Dez. Am 14. b. Monats findet in Up-fala eine nichtvolitifche Rirchenkonferens von ausichließ-neutralen Geifilichen sur Borbereitung einer öfumentichen Lirchenkonferenz im April 1918 ftatt.

Rovenhagen, 10. Des. Bräfident Wilson trifft angeblich Magnahmen, um von neutralen Ländern aus die vollen Terte feiner Botschaften und Reden zur Kenntnis der deutschen Offentlichket zu bringen. Er ist immer noch der An-beutschen blieben Angerungen dem deutschen Bolke nicht richtig befanntgegeben merben.

Stockholm, 10. Des. Das Beiersburger Bolfstommiffariat fehte für alle Staatsbeamten das gleiche Monatsgehalt in Sohe von 500 Rubel fest. Berheiratete erhalten eine monatliche Zulage von 100 Rubel.

Glent, 10. Des. Rads romtiden Biattermelbungen wird ber Tapft ein 23. Desember eine bebentungsvolle Lundgebung i bo Briebensfrage erlaffen.

ten Bentrum tolne grunbfählichen Gegner bes gloichen Wahlrechte.

Die Bebenken des Zenirums resultieren aus seiner besonderen Stellung zu Schul- und Kirchenfragen. Der Rednes kündigte auch an. daß das Zenirum schon ieht eine Reueinteilung der Wahlfreise durchzusehen bemühr seine merde. Rach dem Zentrumstedner nahm für die Fortichrittler des Rock dem Zentrumstedner nahm für die Fortichrittler des Abg. Dr. Wiemer das Wort, der nach einer Inschubnahme des Derrn v. Bethmann Dollweg und einem Vertrauensvohmt für den Ergien Dersling eine längere Streitrede gegen die konservatioen Abgg. v. Dendebrand und v. d. Dien hielt. Der freikonservative Abg. Lüdicke nahm scharf gegen die Borlage Stellung. Rach dem Redner sind die

Breitonferbativen Gegner bes gleichen Wahlrechis wit wenigen Ausnahmen. Aber auch diese wenigen machen wit wenigen Ausnahmen. Aber auch diese wenigen machen ihre endgültige Stellungnahme von dem Aussehen der Borlage nach Beendigung der Aussichuberatung abhängte. Das gleiche Wahlrecht zum Landtag siehe unbedingt die Rabitalifierung des Gemeindewahlrecht ein Unglüd für Freuden. Das gleiche Wahlrecht ihre nach seiner Aberzeugung zur depublik, mindeltens zum vorlamentorischen Sustem. Der volntiche Albg. Korfantn trat lebhait für das allemeine Wahlrecht ein und legte sich ftart für polatiche Interentemente Gemeine Wahlrecht ein und legte sich ftart für polatiche Interentemente Endeltecht ein und legte sich ftart für polatiche Interentemente ins Beug.

Un ber Derrenhausvorlage fibte ber toniervative Abg. Graf sunachft mancherlet Rrittt. So ericheint ihm bie Babl von 12 Bertretern bes Sandwerfs gis viel zu gering, er wunicht eine gesicherte Bertretung bes

Die preußischen Bahlrechtstämpfe. RK, Berlin. 10. Desember.

A. Berlin. 10. Desember.
Die Beratung der Wahlrechtsfragen wurde beute im
verußischen Abgeordnetenbause ivrigesetzt. Das Interesse war
start abgestaut, der Saal war leer, auch die Tribünen nicht
mehr übersäut. Im Altestenausschuß icheint man sich darüber
klar geworden zu sein, daß es keinen Iweet hat, die Debatten
allzu lange auszubehnen. Man will von den in Anslicht genommenen sechs Tagen einen absehen und versuchen, morgen,
Dienstag zu Ende zu kommen. Die Kommission dürste trohdem vor Weldmachten nicht mehr mit ihren Arbeiten beginnen,
sondern erst in der zweiten Januarwoche zusammentreten.
Der greise Zentrumsabgeordnete Derold, der auch Mitglied des Keichstages ist und dort an den interfraktionellen
Beiverchungen teilgenommen hat, wandte sich gegen die Abgg.
v. Deydebrand von den Konservativen und Dr. Lodmann von
den Rationalliberalen. Der Redner stellte sich ganz auf den
Boden der Darstellung, die der Plinistervasident Graf Dertling
gegeben hat. Die Reichstagsmehrheit wolle

keinen Berzichtstreden,

teinen Bergichtfrieben,

sondern einen Frieden der Berständigung, der dem Baterland die Sicherhett seiner Grenzen und die völlig freie Entwickelung insbesondere auf wirtschaftlichem Gebiete dringen soll. Aber die Stellung des Zentrums zum Mahlrecht brachte aber auch die Arede Derolds keine völlige Sicherheit. Bemerkenswert war die Entsichtedenheit, mit der der Zentrumsführer sich gegen den Abgeordneten v. Zedlich wandte, der aus der Rede des Abgeordneten Borsch herausgelein hatte, daß ein Tell des Bernums gegen die Borlage set. Abg. Derold erklärte das jür gänzlich unrichtig. Es gebe

nisbach em er in lifes-12000 Mart traffamer lintges ces 5000 Part abfantes

Scho

Stuffen,

11 1

ta. Rad bolst find in Tations cafecunter te Bacen

Bien wird Burfprung Berfonen

rlebt. Die

lifar. In pfern, pon mitton ge

tichen ums Deten gebt Dillionen. Sauptitabe

tann Qup atrieb eine erer Marain hungsfahre arf beliefen, iffamme in idder Treib-Warf Geld-

terfat. Per con Tendo O Sidures abafesuse barf. Co-ffe su ben vorber his en. Anders en. — fuell den Cente. zarftanbon

in un en

bis La trabut

burg.

dchen gefudt Mengler. ıg.

祖祖舊 nieten b mbardt attert.

tig achter Rringe nben Bal nt es haare) un n höcke

Bärffenfales mmer

burg-

die ihre Aniprücke bereits angemeldet haben. Das Frinzip einer vorlamentarischen Bervisvertreiung ist den Konscrvativen is inmpatisisch, das sie in der Kommission prüfen wollen, ob es nicht im Abgeordnetendause zu verwirflichen sei. Der Erweiterung des Ciatsrechts des Derrendauses timmen sie zu. Alls septer Reduer des Tages sorach noch der sortichreitsliche Abg. Livdmann über die Derrendau vorlage. Erkonstatierie, das die Bortage eine genügende Anderung der Grundsagen des Heine Kaum wehr sur ein Derrendaus. Der Kedner int dann in längeren Anssischenagen für das gleiche Wahlrecht eig. Der konservative Widerinand sie aussichtelos, da die Krone gemeiniam mit dem Bolse das gleiche Wahlrecht eig. Der konservative Widerinand sie aussichtelos, da die Krone gemeiniam mit dem Bolse das gleiche Wahlrecht eig. Der konservative Widerieden haben. Die Zerrischen im Bolse dor dem Kriege dade in eriter Plaie ihre Ursache gehabt in dem Gegeniah swischen der freien Bolitif im Reiche und der Klassenpolitif in Freuden. Die beimsehrenden Krieger müßten zu den gleichen Pflichten auch die gleichen Kechte vorsinden. Beiterberatung morgen.

Greitonferbativen Gegner bes gleichen Wahlrechie

mit wenigen Ansnahmen. Aber auch diese wenigen machen ihre endogütige Stellungnahme von dem Andieben der Borlage nach Beendigung der Aussichukberatung abhängig. Das gleiche Wahlrecht zum Landtag siehe unbedings die Raditalisserung des Gemeindewahlrechts nach sicht ein modifalisserung des Gemeindewahlrecht sein Unglück für Kreuben. Das gleiche Wahlrecht führe nach seiner Aberseugung zur Kreubist, mindestend zum varlamentarischen Sosiem. Der Biedner trat dann für ein Bluraiwahlrecht ein. Der volnische Abg Korfauth rat lebhaft für das allgemeine Wahlrecht ein und legte sich fiart für volnische Interessen essen ind Bengeneine Bablrecht ein und legte sich fiart für volnische Interessen

effen ins Beng.

Un ber herrenhausvorlage

ühte der konservative Abg. Gräf gunächlt mancherlet Kritik. So erscheint ihm die Jahl von 12 Bertretern des Sandwerfs als viel zu gering, er wünicht eine gesicherte Bertretum des däuerlichen Grundbesiges und verschiedener Berufsgrappen, die ihre Ansprücke bereits angemeldet haben. Das Brinzip einer varlamentarischen Jerusbertretung ist den Konservativen isc sundst im Abgeordnetenhause zu verwirflichen sein. Der Erweiter und ihr Abgeordnetenhause zu verwirflichen sein. Der Erweiternung des Eratstechts des Derrenhauses kimmen sie zu. Alls lehter Reduer des Tages sorach noch der sortschriftliche Id. Der Erweiterung des Eratstechts des Derrenhauses kimmen sie zu. Alls lehter Reduer des Tages sorach noch der sortschriftliche Id. Virdenburg eine genügende Anderung der Erundlagen des Derrenhauses nicht vornehme. In unterer Zeit sei überthaut sein Konm mehr für ein Gerrenhaus. Der Kednet troi dann in längeren Anstidubrungen für das gleiche Wahlrecht eig. Der soniervative Widerland sei aussichtsides, du die Krone gemeinfam mit dem Rolfe das gleiche Wahlrecht eig. Der soniervative Widerland sei aussichte Wahlrecht im Bolfe vor dem Kriege dade in ersier Einse ihre Ursache gehabt in dem Ergensab zwischen der keine Kolift im Reiche und der Klassenden Bilichten auch die gleichen Rechte vorsinden.

Beiterberatung morgen.

Das Arbeitebrogramm bee Abgeordnetenhaufes.

Das Arbeitsbrogramm bes Abgeordnetenhauses.

Die Parteisährer bes Abgeordnetenhauses berieten Montagpormittag mit dem Präsidenten sider die weitere Gestaltung
der Tagung. Die erste Lesung der drei Berfassungsvorlagen
wird vermitlich morgen Dienslag zu Ende geben: dann soll
der Antrag Juhrmann (natl.) über den Erlaß des Ministers
des Jumein betressend die Betäisgung der Beauten für die
Raterlandspartet verhandelt werden, darauf die Koblenfrage
und die Teuerungszulagen. Um Breitag soll die ledte Sitzung
vor Beldnachten stattsinden. Das Haus fritt dann am
15. Januar wieder zusammen. Es wurde der Munich geäusert, das der Lussigns für die Wahlrechtsvorlage bereits
vor diesem Zeitwanft seine Arbeiten beginnen soll. Dieser
Wunsch dürste vom Prüsidenten des Hauses dem Aussichuß
zum Ansdruck gebracht werden.

Reine Zahlungseinstellung Ruglands. Troufi an Die Gefanbten ber Entente.

Die zuerft von einem ber angefebenften Blatter Londons verbreitete Radeicht, bag Rugland feine Anslandsgablungen eingeftellt habe, bestätigt fich nicht. Die jest fest in den Danden ber Ragimaliften befindliche Betersburger Telegraphen-Mgentur meldet bagu:

Ge ift feine Ungultigfeiterftarung ber austaubtiden Anleihen burch ein Defret ber Regierung erfoigt. Co handelt fich lebiglich um einen Artifet bes Boifchewitte Organs "Bramba".

3bre Erflarung findet bie auffebenerregende Racheicht, Ihre Erstarung findet die aussehenerregende Nacheicht, die an den Börsen von Paris, London und Newport des deutende Kunsstürze verursacht hat, in einem Artifel der Brawda", dem Organ der Maximalisten. Das Blatt befürwortete die Einstellung der Zahlung, falls die Kapitalisten der Entente das maximalistische Friedenswerf dindern" sollten. Da die "Frawda" als amtliches Organ der neuen Regierung gilt, nahm man die Orohung als vollzogene Tatsache, und so entstand die keldung.

Warum weiteres Blutbergießen?

Der Bolfstommiffar fur ausmartige Ungelegenbeiten bat, wie die Beterebniger Telegraphen-Mgentur befannigibt, bai, wie die Befersonrger Lelegraphen-Agentur befannigibt, die Gesandten von England, Frankreich, Amerika, Italien, China, Japan, Rumanien, Belgien und Serdien in amtlicher ichriftlicher Form über den bisherigen Gang der deutschenlischen Berhandlungen und über die eingekretene Berhandlungspause unterrichtet. Er erflärte, es sei Beit geman gewesen, um den verdündeten Rogierungen Gelegensbeit zu geben, ihre Stellung zu den Friedensverhandlungen festanisagen, d. d. in ober nein an antworten, und wenn fie festsulegen, b. b. ja ober nein gu antworten, und wenn fie nein antworten, offen su erflaren, für welche Biele bie Bolter Europas vier Jahre hindurch ihr Bint vergieben

Franfreich leuft ein.

Grangofifche Blatter teilen mit, bie Unterhandlingen amifchen ben Maximaliften und ben Deutschen batten teine nennenswerten Ergebniffe gehabt. Janmerbin fei bamit an ben rechnen, bag Rusland, weim die Alliferten nicht an den Berhandlungen feilnehmen, einen Sonderfrieden ichlieut. Dem Beispiel Amerikas solgend, bat sich die französische Regierung entschlossen, micht mit Ruhland die Beziehungen abzubrechen, wenn ein Sonderfrieden zustande kommt, da Lebensmittel nach Rumanien durch Ruhland geführt werben muffen.

Reine wirtichaftliche Bergewaltigung Ruftlande!

In Danemart werben von frangofilder Ceite Melbungen verbreitet, Dentichland habe bie Abficht, von Rugiand bei ben Friedensverhandlungen sollfreie Bareneinfuhr für 16 Jahre su erlangen. An diefer Meldung, die nur sur Beunruhigung der ruffifchen öffentlichen Meinung erjunden ift, ift tein mahres Bort.

Ruftland iperrt die Grengen ab.

Wie aus Betersburg gemeldet wird, befahl die neue Regierung die strenge Absperrung auch der sibirischen und manbschurischen Erenze. Nach dem "Rietsch" baben samtliche sapanische Untertanen aun 2. Dezember Moskau verlassen. — (Als die Japaner in aller Stille Berlin verliegen, folgte alsbald die Kriegserklärung.)

Bestochene Rerenstilente.

Die Zeitung des linken Flügels der revolutionären Sozialisten "Snamja Truda" hat von dem ehemaligen Sekretär der Breichto Breichkovsky, Bladimir Nakrelok, einen Brief erhalten. In diesem Brief erklärt Nakrelok, daß Breichto Breichkovsky (die Großmutter der Revolution) aus amerikanischen Kreisen zwei Millionen Kubel erhalten habe, um sozialpatriotische Ideen unter Mittenpirkung des persönlichen Sekreisers Kerenskis, Soskisse, zu verbreiten. Soskisse sein der Bermittler zwischen Kerenski und den Engländern gewesen. — Die Nachricht läßt einen interessanten Einblick in die Machenschaften der Leute kun, die so großes Geschrei über die angeblich aus Bente tun, die fo großes Geichrei über bie angeblich aus Deutschland ftammenden Gelber ber Bolichemiften erhoben baben.

Das unabhängige Finnland.

Die neue burgerliche Regierung Finnlands hat mit Svinhufvud, bem Führer ber ichwedischen Bolfspartei, als Brafibenten die völlige Unabhangigfeit Finnlands prollamiert. Nach ber abgegebenen Unabhangigfeitserklarung nimmt bas finnische Bolf fein Schichal in eigene Dande.

- Der Beichluß toll vom Landtag einstimmig gelate Finnland erwartet zuverfichtlich, bas die Dlacte babbangigfeit bes Landes anerkennen.

Die Rrim feibftandiges tatarifdes Chanat Nach dem Ruftoje Clowo bat ber Latarent in Bachtichiffari in feierlicher Form die Krim al-nomes Chanat erflart. In Sewastopol hat lich als gewicht gegen die Tatarenberrichaft ein großrufflicher band gebildet, der hauptfachlich aus Matcujen Schwarzmeerflotte besteht.

Bom Tage.

Abdanfung bee Ronige von Rumanien? Ungariiche Blatter melben aus Butareit, bab aurfidgebliebene Gubrer der tonfervativen Bartet, bifch mehrere Liberale anichloffen, feit einigen Tagen for intentere Libernie uningtonen, feit einigen Engen sprechungen über die Rettung des Landes halten. E Carp, der bekannte friegsgegnerische Bolitiker, foll Rüblung mit den Mittelmächten gesucht haben Meldung will wissen, es bestehe der Blan einer Abdorten. bes Königs Ferdinand sugunften seines Sodnet an Satiachlich ift schon lett sebe Einflugnahme bet Könis der mit seiner friegefreudigen Cottin nach Ruhland ber mit seiner friegefreudigen Cottin nach Ruhland ber mit seiner friegefreudigen Cottin nach Ruhland ber Michael auf die fernere Gestoltung ber Geit Rumaniens ausgeschaftet.

Es gibt noch Allfohol in Rugland.

Gin Solbatenbaufe plunderte trop der Bewadung b Beinfeller im Binterpalais und nahm erhebliche Getrant an fich. Die Blunderer murben burch militar

Getränf an lich. Die Rinderer wurden durch militarie Gingreisen gerftrent. Die Reglerung triff alle Wahnahmen zur Bernichtung sämtlicher Alfoholvorröte.

Das seit Ansang des Arteges bestehende absolot Berbot des Alfohols ist also die jeut noch nicht durch geführt, denn wie fame sonst das Binterpalais in seinvorröten. Ob die jetzige Regierung mit dem Ramgegen die Alfoholseuche mehr Glad haben wird als betrüberen, mus sich erst nach zeigen. früheren, muß fich erft noch seigen.

Die Ententemarchen über Gerbien.

Frangofifche und englifde Blatter fonnen fic mit genug fun in ichredlichen Schilberungen über bas unter bem angeblich die ferbifche Bevolferung leibe Anter dem angebilde die terdinde Benditerung leide. Tatarennachrichten führt ein Bericht des ungarischen Su sisten Obfar Jaszi in der Leitung "Bilag" auf richtige Maß zurück. Jaszi hat Serdien soeden dereit sagt: Bon dem Massenelend, von dem die Bhantasseden sprechen, ist absolut keine Rede. Die beurige Ernte im ganzen sehr gut. Auch die Obsternte mar ausgezeich. Der Mais der mehr zur Rohrung vermendet mirk. Der Diais, ber mehr gur Rahrung vermendet wird, im Borjahre, und auch bie Kartoffel batten tein gund Ergebnie, mas jedoch, ba bie Ernte im übrigen gut ift. ben nachteiligen Golgen gemilbert murbe. Gine Bermogens aunahme insbefondere in der Bauernichaft ift unbeftreitha und wird burch die erhohten Steuereingange bewiefen. Der Berbienft ift reichlich und die Dochftpreife niedriger ols in Ofterreich-Ungarn.

Alfo auch die Ergablungen über Gerbien fonnen en bem übrigen Lugenichay ber Entente gelegt werben.

2Bas in ber Schweig möglich ift.

Das Journal de Geneve" brackte einen Leiterille mit dem Litel "Erwiesene Berbrechen und höllische Kigen der Kaiserlichen Regierung" (selbstwerktandlich der deutschen Regierung). Gleichzeitig leistet sich ein Gerr Maurice Millio in der Dezembernunmer der sogen. vornehmsm Monatssichrift der Schweis "Bibliotheque universelle" ein Menge ungeschlachter Angrisse gegen die Mittelmähte. Er nennt sie Raubnationen, die Belgien von hinten er dolchten, Serbien und Armenien erwürgten, Rumditten und Galizien ausraubten, neutrale Staaten torpedierten und bie Bölfer in die Stlaverei führten.
Der Schweizer Bundesraf wurde auf den Artisch de

Der Schweiser Bundesrat wurde auf ben Artifel be Geneve" von ber Deutsch-ichmeiserischen Gesellichoft in Burich aufmerkiam gemacht. Man wundert fich eigenfich.

Der rechte Weg. Roman von M. Brigge-Broof.

22)

Rachbeud verboten.

"In swei Tagen. Ich wollte, wir waren ichon to weit. Sollen fich wundern, was ber Alte für ein ver- liebter Brautigam ist. Na, nichts für ungut." Ende hatte ben Bug von Widerwillen auf Beras Antlip bemerkt und

Entpfehlen Sie mich Ihrem Rechtsanwalt, der jett wohl nicht zu sprechen ist. Ich tomme morgen mal beran. Und der Kleinen bringe ich eine Zudertüte mit, auf daß sie gundiger gestimmt wird: friegt ja num bald wieder einen Erschnand fiber leinen Bien einen Grofpapa." Er lachte brobnend über feinen Big Bera audte.

Sum Glud ging er nun wirflich.
Sie stand und sab ihm nach, wie er ein wenig waselig, aber noch gans flattlich babinschritt. So also sah der aber noch gans stattlich babinschritt. So also sah der fünftige Mann ibrer Mutter ans. Ein seltsames Gefühl für die Lochter, die sich feinen Moment besonnen hatte sich für die Mutter zu opfern. Benn das Alfred erfuhr und Ernst, ihr Mann! Doch Ernst war gut, der sand in seinem gerechten Sinn tousend Ernst der fand in feinem gerechten Sinn tanfend Enticulbigungegrunde. Satte die Mutter fich nur ein Jahr fruber zu bem Schrift entichlossen! Ihren Gebanten zur willenlosen Beute, saß Bera wieder in ihrem Stuhl. Was mare bann, wenn alles früher tam? Sie batte warten tonnen, bieg beute noch Bera von Rofen und . .

Satte fie wirklich anders gebandelt ? Ehrlich ge-ftanden, fie wußte es felbft nicht. Eine Suchenbe mare fie standen, sie wußte es selbst nicht. Eine Suchende wäre sie geblieben, denn arm wäre sie ja nach wie vor. Nur daß es nicht so schredlich eilig gewesen und daß sie sicher nicht auf Ernst versallen wäre. Bestimmt hätte sie ein weiteres Jahr gewartet und Glück und Seil in ihren Kreisen gesucht zum zweitenmal. Bermiste sie benn diese Kreise so sehr? Zum erstenmal in der langen Zeit trat diese Frage der jungen Fran nahe. Sie beantwortete sie umumwunden mit "Ja".

Bwar ihren Wann nahm sie aus. Er war ein Adeitger von Gesinnung, sie kannte keinen vornehmer denken den Wann. Das aber ichloß nicht aus, daß ihr seine Bekannten siehnbürgerlich erschienen, samt und sonders ohne

fannten fleinburgerlich erichienen, famt und fonbere obne Ausnahmen. Borguglich bie Frauen! Wie fremd fühlte fie fich unter ihnen. Reine einzige betrat je ibr ichones

Saus ohne neibifche Geitenblide und Fragen, die ne perstimmten. Und ebenso ging es wegen Lucie. Das Kind gab den Gespräcksstoff für manche Gesellschaft her. Sein Reichtum, seine Aussichten. Das Glüd, dies sieine Ausnahmegeschörf erziehen zu dürsen. Beras an daß stretzende Abneigung schöpfte aus diesen Gesprächen immer neue Rabrung.

Wie flein maren jene Frauen, wie eng ibr porisom, und so waren sie alle, alle. Aber Bera war ja noch kleiner. Rach einigen Zusammenkünsten kannte Bera die biegenes Biffen, wieviel Tuchtigfeit und Treue fich in econmine ohne au abnen, wieviel ge-gans aufgehen in den Berstremmgen des wechselvollen Badelebens. Sie mußte es tun, wenn sie als treue Gesährtin neden ihrem Manne stehen wollte. Und sie die Tochter, sie war die Frau ihres Mannes. Daran hatte sie noch nie gedacht. Er gad ihr ihre Stellung, und es fragte sich, in welcher Beise er teilnehmen würde an dem Leden da draußen. Wie es sie locke und ries! Und wieder war es Bera, als sei ihr Suchen nicht vordet, als müsse das eigentliche Leden erst kommen. Der Rechtsamwalt nahm die Rachricht von der Berlodung seiner Schwiegermutter nicht so gleichmütig din wie Bera. Sie versimmte ihn. Auch abnte er, daß seine Frau sich vor ihm susammennahm und ihr eigentliches Empfinden in sich verschließe. Nachdem er vergebens versucht, sie zum gang aufgeben in ben Berftremmgen bes mechielvollen fich verschließe. Nachdem er vergebens versucht, fie gum Reben zu bringen, meinte er zum Schluß: "Uns trifft is die ganze Angelegenheit kann. Wir leben in zwei ver-schiedenen Welten, sie draußen, wir drinnen. Darum regt dich auch wohl die Heirat nicht weiter auf, Schap. Ift es nicht so

Dat perstehe bich nicht, Ernst. Die Welt meiner Mutter war steis die meinige, ich denke nicht daran, sie au verleugnen. Dazu stehe ich ihr doch zu nah'. Auherdem sühle ich mich mir in meiner Sphäre wohl.

Das int mir leid. Was die Heirat deiner Mutter angeht, so ist das ihre Sache. Es freut mich, wenn du sie oerstehst. Man heiratet aus verschiedenen Beweggründen, die Furcht vor dem Alleinsein ist nicht die schlechtelte

Loditer. "Im Grunde baben viele reiche Reine und Romfort und den Aufwand, den ihr euch gestatten fone

folange ... Das Rind. Ich weiß schon, ift schon gut', webtie die junge Frant, die sich selbst habte; wie sam es nur, das ihre ganze Beherrichung sie verlieh, so oft von dem Rude bie Rebe mar Dh, biefes unnupe, fleine Ding! laftig es war!

Lucie empfand ihre Stimmung. Die mehr nabent if nicht dabei. So kam es, daß das kleine Madchen fich meit allein im Garten vergnügte und, wenn Befuch da war in dem Geden ein unbeachtetes Dasein führte, das beißt, naddem die erste Reugierde der lieben Gäste, die das münken dast reiche Kind doch sehen mußten, gestillt war. Frau von Rolen batte Hochzeit gemacht. Eine noch anspruchslosere und stillere wie einst ihr Kind; denn met die Satson begommen, kommte der Baron nicht fort von Bredhalb er fich abende amigrachen halb und sieben unt

weshalb er fich abends zwischen halb und fieben Utt trauen fieß, eine Gefälligfeit von feiten bes Bredigers, bem er befamt war. Luger dem Rechtsamwalt und Dofter Lautenberg war niemand augegen, nicht einmal Bera Gie empfing die Dama fpater in ihrem Solon, batte ein Beit mahl bergerichtet und ftief am Schluß desfelben mit ibren Stiefpater an.

Muf Du und gute Freundschaft, Kind. Auch wein bu mich nicht Bava ifennen willft. Berbent bir's gar umt

Fortfegung folgt"

Bermifchtes.

Bernanftige Bapiererfparnie. Der Staatelerrena bes Kriegsernahrungsamtes hat die bisherigen Be-ftimmungen über Format und Mindestpapiergewicht der Reichesseichtarte abgeändert. An Stelle des bisherigen Formats 14'9 × 15'9 tritt fünftig das Format 10.19 × 10'9.
Durch diese icheindar geringe Berminderung des Minianges wited eine Ersparnis von nicht weniger als 57,2 Pillio am Bapier jabrlich erzielt. Dazu fommt noch die Stoffe ersparnis durch die Berninderung der Starte bes su verwendenden Bapiers. Wurden alle Behörden im Reiche in gleicher Beise der Bapiernot Rechnung tragen, so würde es ficerlich in furger Beit gelingen, ben Bebarf mit ber burch bie Rriegserforberniffe geschmolerten Erzeugung in übereinstimmung au bringen.

a gried ren beiebt felches y peia, in ale ein Sweizeri

a Engli

eberlage

Baffe Erfol teilunge Hicher beeredgi

n Front pe und

ng an 8 n pertri Deereegt gen f Gefanger afte Fene erte fie fi rubiger Deeredg: brang 1 e Majdi licher K Die verbi eftr unb

Macchu lungen. elieni fche 3m Binb Italiemife nahmen : a Erfte

Deur 9 n bem maupl neut, da UL So nungen in belgis

de Stre lelamtac ten obe lich ber Damit 1 rbreiein

nocht fi Nachr." mit be e bier a beifpt en faun Amei 9 entiche sendun furdil

e ander undlica Emillio

at Mobe nigebiet Darfer | too L Chanat. Eatarent fich els (

Inten? n Engen often. B fer, foll | boben Sobned Pr Bobned Pr bes Rom Runfant

ber Gela liche Mena militärisch t alle m nbe ablal midt bu die au feine dem Rung wird als b

ificen Gufi of mir bo bereift um utafiebenife Ernte mo 18gezeichne fe niebrigen

11 fich mide

278.

Leitartifd ifche Bigen beutiden Maurice rielle" eine ittelmäßte. hinten er Rumänle orpeblente Bertifel be

eigentlin

fönnen gu

tten tonn mehrte 8 mar, daß em Rinde ing! Bie nähene fie nätärlich fich medt rifst, nach

eine non oon E. eben line Bredigers, id Dollot era Sie ein Rich nit ihrem th menn

martien

ar wall is felst

en Beicht der
sberigen
×10¹⁴.
nfanges
illionen
• Stoffbes m
Reiche
murbe

mit ber rung in

Merfblatt für ben 12. Dezember.

6⁵⁴ 18. 2⁵ 12. 804 | Mondaufgang 804 | Mondaufgang entergang en Englischer Dichter Robert Browning gest. — 1912 Brings-gestpold von Bavern gest. — 1914 Die Russen erselben uberlage bet Limanowa und werden zum Rudzug ge-1915 Rudzug der englisch-französischen Orientarmee gegrechtige Grenze. — Doiran und Gewydelt von ben

feldes Aufmertiammachen notig ift in der neutraien geis, in ber doch so ichnell ein Blatt wie "Barispe" unlerdruckt wurde, das nichts anderes verbrochen
" als ein wenig Licht über die frangosische Spionage
ichweizerischem Boden zu verbreiten.

Baffenftillftand mit Rumanien.

Erfolgreiche Befechte an ber Weftfront. reilungen bes Bolfficen Telegraphen.Bureaus.

Grofee Bauptquartier, 10. Degember.

Hicher Kriegoschauplas.

heeredgruppe Aronpring Rupprecht. Un ber fand-in Front und in einzelnen Abichnitten swifchen ber me und St. Quentin nahm bas Artilleriefeuer pon an su. In fleineren Infunteriegefechten murben milander weitlich von Graincourt aus einigen Grabenpertrieben. Gin englischer Borflog norblich von Carquerie icheiterte.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Aleinere Unter-nungen führten an verschiedenen Stellen der Front Gesangennahme einer Angahl Fransofen. Bielfach talte Fenertätigkeit. Auf dem öftlichen Maasufer urte fie fich am Abend su erheblicher Starke und lebte rubiger Racht beute morgen erneut auf.

beeredgruppe Bergog Albrecht. Banerifde Land. brang nordlich von Bures in die frangofiichen Graben nahm 1 Offigier und 41 Mann gefangen und erbeutete e Majdinengemehre.

lider Kriegeschauplat.

Die berbündeten Armeen haben mit ben rufflichen und finischen Armeen ber rumantichen Front zwischen bem ihr und der Donaumundung Waffeuftillftand ab-

Macedonifche Front. Reine großeren Rampf. langen.

elienische Front.

Im Blabe. Delta erfturmten ungarifche Donbeb. Trubben Italienifden Bradentopf am Gile öftlich bon Capo Gile nahmen mehr als 200 Mann gefangen. Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborff.

Deutschieditafrita aufgegeben. Das Enbe eines Selbentampfes.

b bem letten englischen Bericht vom Oftafritanischen Schauplau beiht es: Aufflarungsabteilungen haben filt, bag Deutsch-Oftafrifa vollstandig vom Feinde So ift auch die lette ber beutichen überfeeilchen in ihrer Gefamtheit in unfere Sande und bie er belgischen Berbundeten gefommen. Rur eine fleine



Der offafrifanifche Rriegefcanplay.

de Streitmacht ift dort übriggeblieben. Diefe bat fich bas angrengenbe portugiefische Gebiet geflüchtet. Es Magnahmen ergriffen, um dort mit ibr abgurechnen. efamtgabl ber allein mabrend bes Monats November ten ober gefangenen Feinde beläuft fich auf 1115 be Europäer und 3382 eingeborene Solbaten (ausich ber Trager und Diener).

Demit wird offenbar, welche helbentaten die wadere dreieinhalb Jahre vollbringen mußte, um der vieliachen macht standzubalten. Treffend schließen die "Reuen Nachr," ihre Darstellung der lebten Känipfe in Offmit den Worten: Richt ben Siegern wird die Bebeispiellvien Belbenkampf ber Befiegten, ber feines-in taum bat. In biefem Ruhmesblatt werben por emei Momente ansgezeichnet fein: Der Beroismus eutlichen in Ofiafrifa und die ergreifende Treue der sen Eingeborenen su ihnen. Die Deutschen baben enbung Europas im äquatoriolen Afrika auch in furchtbaren Ranufesjahren Chte gemacht. Schande

undliche Luftangriffe auf die Beimat.

Berlin, 10. Degember.

milich wird gemelbet: Der Feind unternahm im Movember gibet Bombenangriffe gegen bas bentiche Muebiet, der eine Angriff fand am Millerheiligentage Dember) fratt und richtete fich gegen friedliche Ctabte larfer in Baben und ber Bialg; ber gweite Mingriff bas lothringifch-lugemburgifche Inbuftriegebiet gum

Eine Frau murde burch Bombeniplitter leicht verlett. Sachichaben wurde in gans geringem Umfange, militarischer Schaden überhaupt nicht verursacht. Der Feind bufte der Angriff am Allerheiligentage mit dem Berlufte eines Flugscuges, das brennend abgeschoffen wurde. Ein sweites Fluggeng murbe burch unfer Abwehrfeuer jenfeits ber Linien gur Landung gezwungen.

Dentiche Gefolge 1917.

Seit Ablehnung des deutschen Friedensangebotes vom 12. Dezember 1916 verlor die Entente trop ihrer vielsachen Aberlegenheit an Babl und Material an die Mittelmächte im ganzen über 430 000 Gesangene und über 4000 Geschütze. Die ungebeuren wirtschaftlichen und militärischen Werte, die sich außerdem durch Beseinung weitester Streden reichsten seindlichen Gebietes und Erbeutung ungeheurer Wengen Kriegsgerät ergeben, lassen sich in Bahlen nicht annähernd ausdrücken. Bon Mitte Dezember 1916 bis Mitte Dezember 1917 wurden auserdem insgesamt 9 196 000 Mitte Degember 1917 murben außerdem insgefamt 9 196 000 Br.-Reg. To. perfenft.

Unfer U.Boot-Rrieg.

Reue Beute im Sperrgebiet um England. Amtlich wird gemelbet: Durch unfere U.Boote murben im Eperrgebiet um England neuerdinge 11 000 Br. Reg.

Einer ber vernichteten Dampfer wurde aus einem ge-ficherten Geleitzug berandgeichoffen, bei einem anderen tonnte Bewaffmung festgestellt werben.

Der Thef bes Momtralfiabes ber Marine.

Der verfentte Munitionsbampfer.

Die fürglich gemelbete Berfentung eines Mimitions-bampfers von 6000 Tonnen fvielte fich nach bem jeht vorliegenden Bericht bes Kommanbunten bes betreffenden

U-Bootes folgendermaßen ab:
In englischen Kanal auf Lauerstellung freuzend sichtete man lurz nach Witternacht einen von Westen nabenden, tiesbeladenen Danwser, auf den sogleich zum Eingriff gesahren wurde. Etwa nach einer halben Stunde konnte zum Schuß ausgedreht und der Torpedo abgeseuert werden. Witt einer gewollten Detwarten Kan der werden. Mit einer gewaltigen Detonation flog ber Dampfer in Die Luft, eingehüllt in eine riefige Feuerfaule. In ber nachsten Sefunde war jedoch bie ungebeure Glamme wieder erloschen und der Dampfer verfunten. Die Luft-erichütterung durch die Explosion überstieg jeden Begriff. Trobdem sich das U-Boot in erheblicher Entfermung be-fand, machte sich der farte Lustdruck in merwarteter Beise auf dem U-Boot bemerfbar und richtete einige Beichabi-gungen, wie g. B. Durchichlagen ber eleftrifchen Sicherungen, vorübergebendes Berfagen des Rompaffes, Un-

bichtigfeiten am Schiffstorper uiw. an.
Rach zweistindiger Arbeit war es dem technischen Geschid bes Bersonals indes gelungen, die Schaden wieder

Die bentichen Schiffe in Brafilien.

Dach Bafbingtoner Blattermelbungen ift ein großer Teil ber in brafilianifden Safen beichlagnabinten beutiden Schiffe bagu befrinunt worden, Die Truppen ber Bereinigten Staaten nach Franfreich gu überführen.

Gin ameritanifder Torpedojager vernichtet.

Mus London wird gemelbet: Der amerifanische Torpedojäger "Jacob Jones" ift, mabrend er lich auf Batrouille in der Kriegszone befand, torpediert worden und gefunten-Ein großer Teil der Bemannung ift umgekommen. 87 Mann. ichaften fonnten gerettet merben.

Ameritanifde Ariegeplane im Mittelmeer.

Barifer Blatter find ber Unficht, bat bie Rriegs-erflarung ber Bereinigten Staaten an Ofterreich-Ungarn mabriceinlich tofort von einem Borftos ber amerifanischen Marine im Mittelmeer begleitet fein werbe. Amerifanische Blieger merben an ben Operationen an ber italiemichen Gront teilnehmen.

Rleine Rriegspoft.

Dang, 10. Des. Der englifche Schabtansler wird im Laufe ber Bodie bem Unterhaufe meitere Rreditiorberungen unterbreiten.

Amfterbam. 10. Des. Reuter melbet aus Guangquill: Offisiell wird befannigemacht, baf Ecuador bie biplomatifchen Beziehungen zu Deutschland abgebrochen bat.

Burich, 10. Des. Infolge des Migerfolges bei Cambrat foll die Stellung des englischen Oberbeiehlähabers Saig er-schüttert fein. Als Rachfolger wird General Allanby, Ober-bejehlshaber in Balaftina, genannt.

Der Freiheitsdichter Schenfendorf.

Bor himbert Jahren flarb am 11. Dezember, bemielben Toge, ber ibn 34 Jahre porber geboren werben iah, Mar a. Schenkendorf, neben Arnbtund bem Belbenjungling Theodox



Diditer ber Befreiungs-friege. Schenfenbort, ein Ditpreuße von Geburt er ftammt aus Tilfit perfebrte icon in feinen Junglingejahren in Rreifen, in benen ein reli-gibles Bemutsleben porberrichte, moburch feine bichterifchen Berte eine Richtung auf das Sitt. lich Religioje erhielten. 1813 zog er, obwohl er früher icon in einem Wiftolenbuell bie rechte Sand verloren batte, mit ins Gelb und erhielt nach dem Frieden eine Anftellung als Regie-rungsrat in Roblens. Dier und in feiner Bater. ftadt Tilfit wurden ibm Denfmaler errichtet. Schenfendorf ift por allem ein paterfanbifder Dichter, beffen Gebichte

Beie mir beine Freuden minten", Als der Candmirt non Baffete Innabrud bat im Sturm genommen und viele

andere) gerade in unteren Tagen Begeisterung erweden muffen. Da er ichon während der Befreiungsfriege mit Entichiedenheit die Biederherstellung von Kaifer und Reich forderte und fich als einen Geistesverwandten des Freiberru bom Stein seigte, bat ibn Rudert mit Recht als ben "Raijerberolo" begring

Robleng, 9. Dez. Une Anlag ber 100jahrigen Bieberfibr bes Tobestones Der v Schenkenborfs, ber als Regierungstat in Robleng geftorben und hier begraben ift, fant in ber Jefihalle unter febr fratter Beteiligung ein paterlaubif ber Abend fatt Die Gebenfrebe hielt ber Beiter bes Anifer-Bilbelm-Realgymnofiums, Dr. Eg. bring Sie ichlof noch einem hinblid auf bie gegen-wärtige Boge mit ben Worten Schenfendorfs: "Rimmer mirb bas Reich gerftoret, wenn ibr einig feib und treu." Das findtifche Ordefter und verschiedene Gefangvereine wirfren mit. Schuler ber genannten Unftalt trugen paterländifche Webichte Shenfenborfe por

Gertliche und Provinznadrichten.

Sadenburg, 10. Dezember.

D Wie oft werben bie Lebenemittelberorbnungen fibertreten ? Diele Frage fann tein Menich beantworten. Weitreten ? Diese Frage tann tein Mennich den finden in Bahrichenlich würde auch die aussichweisendste Annuhme hinter der Bahl der tatiächlichen übertretungen zurückleiben. Je mehr die Fülle der Berordnungen angewachten in, um so ichneller baben sich sicher auch die Beritösse vermehet. Alls wirslich voorliegendes Material können für Breußen folgende Bahlen gelten: Annahernd 400 000 Bericken werden. steiligen bigende Sanielle geten: einkaberns 400 300 Setfahren wegen Zuwiderhandlung gegen Vocidriften aut Sicherstellung der Bolfsernahrung in Preuhen find in der Beit vom 1. Oftober 1916 bis sum 30. September 1917 bei den preuhischen Stantsanwaltichaften und Autst-gerichten andängig geworden. Rechtsfräftig wurden Strafbesehle gegen 138 916 und Urteile gegen 26 954 Ver-Straibesehle gegen 138 916 und Urteile gegen 26 954 Perfonen. Rechtsträftig erfannt wurde gegen 10 078 Perfonen auf Freihrechung, gegen 75 984 Bersonen auf eine Gelbstrase von 20 Mart ober weniger, gegen 65 088 Bersonen auf eine Gelbstrase von mehr als 20 bis 100 Mart, gegen 10 849 Personen auf eine Gelbstrase von mehr als 100 Mart, gegen 810 Bersonen auf eine Freiheitstrase bis zu 1 Woche, gegen 690 Personen auf eine Freiheitstrase von mehr als 1 Woche bis zu 1 Monat, gegen 277 Ber-sonen auf eine Freiheitsstrase von mehr als 1 Monat bis zu 1 Jahr und gegen 4 Personen auf eine Freiheitsstrase von mehr als 1 Jahre, im ganzen gegen 151 421 Personen auf eine Gelbstrase und gegen 1781 auf eine Freiheitsstrase von mehr als 1 Jahre, two ganzen gegen 151 421 Personen auf eine Gelbstrase und gegen 1781 auf eine Freiheits-sirase. Daneben wurde gegen 3928 Personen auf Ein-ziehung ihnen gehöriger Waren ersannt und gegen 8 Ber-sonen die Abersennung der bürgerlichen Chrenrechte aus-gesprochen. — Das ist ausschienend viel und tatsächlich doch geiprochen. - Das ift anicheinend viel und tatfachlich boch nut wenig, befondere angefichte des wie eine Sturgwelle über bas Land gebenden Buchers und Schleichhanbels,

o itber Die Ginführung von Golachtungen burch Die Wemeinden pflegen gurseit die preugifden Bropingial-und Lanbesfleifchitellen einen Meinungsaustaufch. In ber Rheinprovins find folche Schlachtungen und swar mit großem Erfolge eingeführt. Dem Bernehmen nach iollen jolche Schlachtungen dem öfters beflagten üblen Einfluß auf die rintige Berteilung des Fleisches entgegenwirken. Der Regierungspräfibent von Köln gab Aufkarvurlan. in dieser Richtung auf einer Versammlung, die sich mit Ernährungsfrasen beschäftigte. Er erlärte, das eine richtige Kationterung des Fleisches und sugleich eine wirkliche Unterdindung des Geleichbandels mit Pleisch und Burstwaren überhaupt nicht mög-lich sei, solange man den Mebgern das lebende Biech ins Daus gebe. Jeder Mebger könne mit Leichtigkeit Fleisch und Fetteile beiseite schaffen. Große Mengen würden dadurch der Allgemeinheit entzogen und wanderten in die Konservensabrisen oder in zahlungsschiege wanderten in die Konfervenfabrifen oder in gablungsfabige Brivathaushalte. Deshalb habe man im Regierungsbezirk Köln in Stadt- und Landgemeinden die kommunale Schlachtung durchgeführt, und zwar habe er dies mehrfach gegen den Widerstand nicht nur der Mebger, sonden auch der Bürgermeister durchlenen müsen. Die Erfolge seien geradezu überraschend, In mehreren Fällen hätten Prode-ichlachtungen dewiselen, daß aus einem Tier das dappelte non dem berauszuholen armeien sei mas der Menger sanst von dem berauszubolen gewesen sei, was der Wenger sonft

bavon abgegeben batte.
† Etternes Areug 1. Rlaffe. herr Bigefeldmebel b. & und Offigiersafpirant Billy Latich, Gobn bes herrn Rail Batich fen. babier, ber im vergangenen Sommer filt feine bervorragende Tapferteit mit bem an der Weftfront fo tapfer bervorgetan, bag ihm jest auch bie 1. Rioffe bes Gifernen Rreuges verlieben murbe, Runmehr find zwei geborene hachenburger Rrieger im Befige biefer boben Musgeichnung.

§ Weihnachtsvertehr 1917. Die Rgl. Gifen-bahnbirettion Frantfurt a. M. macht folgendes befannt; Die andauernden Schwierigfeiten in ber Rohlenverforgung und bie überaus ftarte Inanspruchnahme ber porbandenen Betriebsmittel für bie Beburfniffe ber fampfenden Beere, ber Ariegsmirtichaft und ber Bolteernahrung gwingen bagu, von besonberen Dagnahmen für ben Personenverfehr ju Beihnachten, insbesonbere von ber Einlegung von Sonbergugen, ganglich abzuseben. Dit Burildbleiben beim Reifeantritt ober untermegs muß baber geredinet werben. Alle nicht unbedingt

notigen Reifen muffen unterbleiben. (Ein ichlechtes Taufchgefchaft.) Der Rolner Lotalanzeiger melbet aus Siegburg: Begen Abend frat ein fraftiger Weftermalber Bauersmann in einen hiefigen Schublaben und verlangte ein Paar Schube. Er wurde erft mit Bedauern, bann aber, als er immer noch nicht meichen wollte, mit ichroffen Worten abgewiesen, ba Schuhe in den gangbaren Rummern erft in 4 bis 5 Wochen eintreffen follten. Schabe, ermiberte ber Bauer, indem er fcmungeind auf feinen Rudfad zeigte, ich habe gehn Bfund frifche Butter mitgebracht, die ich gerne fiberließe, wenn Gie mir ju einem Baar Schube perhelfen wollten. Darauf murbe ber Gefchaftston fofort anftanbiger. Es murben nacheinander brei Paar

Schuhe von oben heruntergeholt; als biefe aber alle nicht pagten, führte bie Bertauferin ben Dann bie Treppe hinauf in ein Simmer, bas große Borrate an Schuben und Stiefeln enthielt. Der Landmann fand auch balb ein Baar paffende berbe Arbeitsichube, für welche 90 Mart geforbert murben. Er bagegen ver-langte für feine Butter Mart 10.- bas Bfund, alfo insgefamt 100 Mart, fo bag er noch 10 Mart gut forbern hatte. Als bie Geschäftsinhaberin fich handelseinig erffarte und ber Dann die Butter auspaden follte, griff er in feine Rodtafche und zeigte feine Erkennungs. marte als Beheimpoligift por. Das gange Schuhlager murbe mit Beichlag belegt.

Mus bem Oberwesterwaldfreis, 10. Deg. Dit bem Gifernen Rreng 2. Rlaffe murden ausgezeichnet: Dutfetier Joh. Baldus von Milerichen, Fahrer Gerb. Frenich pon Schonberg und Dustetier Alfons Dorner von Stodum. - Aus Bohn-Urborf find bis jest 21 Feldjugsteilnehmer mit bem Gifernen Rreuge 2. Rlaffe unb einer mit bem Gifernen Rreuge 1. Rlaffe ausgezeichnet

Danben, 9. Deg. herr Lehrer Bach von bier, ber fich icon mehrfach als tüchtiger Fliegeroffizier bervorgetan bat, ift bet ber fiegreichen Offenfive in Italien mit bem Eifernen Rreug 1. Rlaffe ausgezeichnet worben. — Eben-falls in Italien mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe ausgezeichnet murbe ber Diffigier-Stellvertreter Urmin Rlidig oon hier, Sohn bes herrn Lehrers a. D. B. Mubig.

Montabaur, 8. Des In einem Dorfe bes Untermefterwaldtreifes fammelten zwei Damen, von benen eine in Schwesterntracht ging, für ein Bonner Lagarett Lebensmittel und andere ichone Sachen und erhielten reichlich. Migtrauische Leute icopften aber Berbacht und liegen burch Genbarmen bie Berfonalien ber Sammlerinnen feftftellen. Es ftellte fich heraus, bag bie Damen Schwindlerinnen maren.

Frantfurt a. D., 9. Deg. Gine fcone Ueberrafchung erlebte ein hiefiger Detgermeifter. Rachbem er einige Rachte in feinem Geschäftslotal, bas voller ftabtifcher Schinken hing, gewacht hatte, wollte er eine Racht ber Rube palegen und begab fich nach Saufe. Mis er am anbern Morgen wiebertam, maren die Schinten im Berte pon 3000 Mart verschwunden. Die Diebe mußten mit ber Gepflogenheit bes Meifters genau vertraut fein. Coffel, 10. Des. Aus ber Bofbaltung bes Raifers

waren zwei hohe Beamte eingetroffen, um eine Revision im Bilhelmehober Schlof porgunehmen und bie perhandenen Schmud- und Runftgegenftanbe feftauftellen. Die Revifion mar burch ben Ginbruchsbiebftahl veranlagt.

Nah und Fern.

O Gin Entel Bismards gestorben. In einer Rieler Rlinif ift Rittmeister Graf Christian zu Ranhau gestorben. Er folgte seinem erst Ende November heimzegangenen Bater. Der Berstorbene stand im 37. Lebensjabre. Der Grafin Marie zu Ranhau, der Tochter bes Jürsten Bis-mard, fri von ihren drei Sohnen nunmehr noch der jüngste, Graf Beinrich, geblieben.

O Anfgededte Lebensmittelichiebungen. Aus Mains wird berichtet: Die Biebricher Boligei bedte einen Budetdeleichhandel amifchen Biesbaben und Rubesheim auf und beschlagnahmte 30 Bentner Buder, ber als Wein deklariert war. — In Essen sind große, mit Kohlenschiebungen ver-bundene Lebensmittelschiebungen von Beamten des Kohlen-sondists aufgedeckt worden. Ganze Eisenbahnzuge voll Bebensmittel murden verichoben, unter anberm sehntaufend Bentner Buder, 35 Baggons Beigfohl und fünfhundert Doppelgeniner Beigenmehl.

O Giner, Der an ben Sped gegen foll. Im Bpriber Rreisblatt findet fich folgende Angeige: "Auf bem Bege von Burin bis sur Biegelei Loeme braune Aftenmappe mit Geigennoten verlorengegangen. Abzugeben gegen ein Bfund Spen ober Schinken bei . . Es besteht wohl tein Zweifel, daß der ehrliche Finder an diesen Spen geben

O Berliner Reifeverfehr. Unter bem Beiden bei Schnell- und Gilaugsaufchlage ftebend, bat ber Fremben verfehr Groß-Berlins im Monat November die von ber Eisenbahn erstrehte Herabminderung ersahren. Das Ausland war mir schwach vertreten, am ftarfften Ofierreich-Ungarn mit 1682 Gaften, Bolen mit 285, die Türkei mit 267, danach Schweden mit 821, Holland mit 169, Danemark mit 130, die Schweis mit 159, Norwegen mit 67, die Balkanstaaten mit 126, Ruhland mit 113, porwiegend aus den befetzten Gebieten, Belgien mit 34, Spanien mit 18. Bom feindlichen Ausland find mir je ein Anfömmling aus Frankreich und England zu verzeichnen und 24 Wäste aus Amerika 24 Bafte aus Amerita.

O Boltshaufer ale Denkmale. Der Deutiche Bolts-bausbund' fest fich sur Aufgabe, bafür su wirken, daß aur Erinnerung an biefen Krieg murbige Denkmale ber Rachwelt überliefert merben. Und smar tritt er für Bolfsbaufer als Denkmale ein, die die Sammelstelle für alle werden sollen, die an der Beiterentwidlung des deutschen Bolles arbeiten. Der Aufruf sur Gründung ift von rund 2500 Körperichaften und Einzelpersonen unterzeichnet.

O Die Bergatung bes Rontureverwalters. In bem ftanbige Amtogericht Jauer bie Bergutung fur ben Ronfursvermalter, Rechtsanwalt Frang Muller, auf 42000 DRt. feligeient. Der Ronfurspermalter erachtet aber Diefe Bergütung als viel zu niedrig und bat gegen den Beschluß des Amtsgerichts Beschwerde beim Landgericht Liegnis eingelegt mit dem Antrage, die Bergutung auf 75000 DR.

O Gine außergewöhnliche Belenchtungenot ift im Baneriichen Bald eingetreten. Der Mangel an Leuchtftoff bat bort in ben meiften Ortichaften unbaltbare Buffande gezeitigt. Sie find von 4 Uhr nachmittags an bis morgens Uhr collitantia licitles.

O Manje durfen feinen Weigen befommen. In der leuten Sigung bes Landwirticaftlichen Rreisvereins Sannau murbe lebhafte Rlage über die Maufeplage geführt. Ein Redner wies darauf bin, das man früher gegen die Mäuleplage mit Erfolg vergisteten Beisen an-gewandt habe. Ein Mitglied des Bereins habe sich an die zuständige Behörde gewandt und um Aberlassung einer geringen Menge Beigen gur Manfepertilgung gebeten. Darauf ging von ber Beborbe bie flaffiiche Antwort ein, feiner Bitte tonnte nicht ftattgegeben werben, benn Brot-getreibe burfe nicht an Tiere verfüttert werben. Ob, beiliger Bureaufratius!

Die verichwundenen ruffifchen Aronjuwelen. Bie Betersburger Drabtnachrichten melden, hat die Regterung Leftind entbedt, daß die ruffischen Kronjuwelen, die auf 500 Millionen Frank geschäpt werden, aus dem Museum der Eremitage verschwunden sind. Sie sind wahrscheinlich du Beginn bes Rrieges in Sicherheit gebracht worben.

@ Drei Jahre "Liller Rriegozeitung". Um 2. Dezember pollendete die "Liller Kriegszeitung", eine ber bekanntesten beutiden Kriegszeitungen, bas britte Jahr ihres Bestehens. Die erfie Rummer bes Blattes wurde am 2. Dezember 1914 auf Befehl des Kronpringen Run recht von Banern berausgegeben. Mis Fefigruß bat der Serausgeber, Sauntmann d. L. Baul Ostar Hoeder, ein Buchlein "Drei Jahre Liller Kriegszeitung" erscheinen laffen, das einen Einblick in das Werden und Bachien bes Blattes gibt.

Dem Obermestermalbtreis find burch die begirtsfuttermittelftelle

in Frantfurt a. M. großere Geflügeifuttermengen gugeteilt morben, g. B

Badfutter,

Gerfte, Bidengemeng

Mühlenabfälle,

6 Gine polnifde Amtegeitung. Bie bie Gage Boronna" erfahrt, foll nach ber Ginfebung ber polni Regierung bie Derausgabe einer polnifden Aniatein ("Glaseta Urzedowa") beginnen.

Sm Luftichiff von Paris nach Allgier. Rach ein Melbung bes "Matin" stieg letter Tage ein lentbare Luftichiff in Baris auf und erreichte nach einer Tabrt n 11 Stunden ohne Unfall Allgier.

o Die Explofionofataftrophe in Salifar. Rad ein Melbung der "Daily Mail" mirb die Bahl ber Toten in Balifag auf 2000 geschäht. 27 Bagen mit Leichen fin bereits nach dem Leichenhause geschaft worden, und imme werben noch nem Beichen gefunden. Die genaue Ums ber Toten wird nie festaustellen fein, ba von gan Familien nur die verkoblten Aberrefte übriggeblieben fi Die Obbachlofen .eiben furchtbar unter ber bitteren Mille Die Wirfung be. Explofion mar berart, bag bis auf m mglifche Meilen Entfernung bie Fenftericheiben sernbri

en per o

Mulid)ri

ranbler S

miatt

Deser

enstilli

hisland

der au

mird.

aund.

bufen

Erupper

mollter Ron

ien in

folde n rungen

dit eini

ber 9 m beut nieln ei

MITT I 1111 un ula

tinen

m, ba waren

thill flo

er geft Frie

Alber

nollen o

Men ge

bie ba

Ru.

legende

ning o

er obe

Die br

m feir

en Gri

diteit

an b

Jeter&b

aliftif

ein m

terban

igt bot

ntcht n

Berede

mb ple in En

n Mei

Der en läßt b

L Alber

menn

naband

chafts!

inche b

ter Gin

toffen, den, bi L. Di

RI

alin

e Ropenid in Tirol. Auf bem Boftamt Billen in Tirol murbe ein großer Boftraub nach Art bes Daure manns von Ropenid verlucht. Gin angeblicher Oberleut. nant ericbien mit einer Militarpatrouille im Boftamt und forberte die Abergabe der gesamten Geidbeutel. Der Boft-meister weigerte fich aber, fie herausgugeben. Die Soldaten find ingwischen ermittelt worden, ihr Anführer bagegen in verschwunden. In den Bostbeuteln befanden fich mehr ale

Mus dem Gerichtsfaal.

§ Getreideschieber und Kriegswucherer. In der vor einem Jahr aufgedecken großen weitpreußlichen Getreideschungbangelegenheit erledigte die Danziger Straffanumer nunmehben vorletzen größeren Fall. Kaufmann Alfred Brand aus Boppot, der in einem Jahr durch große Umische ein Bermdger von mehreren hundertiausend Mart erworden batte, nunde zu von mehreren hundertiausend mit Grüße. Bengen Sangerste zu Grüße verarbeitet und die zu Buchervreiten verlauft hat. — Wegen Kriegswuchers mit Gringe, Granzen Gebrüder David und Rathan Mever aus Renendung zu zu 36000 Mart Geldstrase. Kaufmann Julius Lange-Toendorf erhielt 5900 Mart Geldstrase. erhielt 5900 Marf Gelbitrafe.

erhielt 5000 Mark Geldstrase wegen übermäßiger Veristieigerung. Das Landgericht Bosen verurteilte am W. Inn 1917 den Kaufmann Leopold Kahenellenbogen in Chailetienburg wegen übermäßiger Breistleigerung in meh als W Gällen, undefugten Sandels mit beichlagnahmter Unie und Bergebens gegen die Berordnungen über Kralinder und Bergebens gegen die Berordnungen über Kralinder und B75 020.60 Mark Geldstrase. Die vom Angeklagten dem Reichsgericht eingelegte Revision hatte nur insolern Grön, als das Borderurteil bezüglich eines den Kauf und Diedervoertauf rumönischer Kieie betressenden Strassales ausgehoben und die Sache in diesem Umsange an die Borinsons zunde verweielen wurde. Im übrigen verwarf das Reichsgericht die Revision als unbegründet.

Hevision als unbegründet.

5 Bertreier des Roten Kreuzes als Kriegswucherer. In Düsselder begann ein umfangreicher Brozen wegen Kriegdwuchers gegen angesehene und weit über die Stadt Toseldebord binaus befannte Beriönlichseiten. Unter der Anstage, in der drei ersten Kriegdiabten in sehr vielen Fällen sür Ihaber. Bigaretten und Tabal, die für das Rote Kreuz beitinmi varrund den Goldaten im Felde zugute kommen sollten. Beder und den Goldaten im Felde zugute kommen sollten. Beder preise genommen zu haben, siehen der Spediteur Danielt der Kommerzienrat Dermann Schoendorff, sein Bruder Anziman Albert Schoendorff und noch drei andere Personen von ericht. Bu der Berhandlung, die mehrere Tage danen wirfind sahlreiche Beugen geladen, darunter Träger besonnen Mamen. Die Brüder Schoendorff, die als Blittliandre gelant entsalteten dei Kriegsausbruch in Düsseldorf eine sehr entsalteten dei Kriegsausbruch in Düsseldorf eine sehre gehandelt, sondern beträchtliche Gewinne in die eigen Laste gesteut haben.

Bur bie Schriftleitung und Ungeigen verautwortlich Tehobor Rirdbibel in Sachenburg

Bieder eingetroffen: Salmiat für Elemente, Schwefelblute, Rummel, Sale Rarl Debbad, Drogerie, Dachenburg.

Beftellungen auf

Chriftbäume erbitte ich mir umgehend

aufzugeben, ba ich Baume nur auf fefte Beftellung liefere. Karl Mauer, hachenburg.

Schone Wohnung fofort gu vermieten bei Guftav Reinhardt

Ein iconer, fehr gut erhaltener

Bahnhof Battert.

Zimmerofen

ift preiswert gu verfaufen. Bo. fagt bie Beichafteftelle

Biftermatber Raffe, frifdmelfend ober hochträchtig, gu Laufen gefucht. Mugebote an Die Weichäftsftelle b. Bl

Runfigegenftande aller Bet vom Sammler gutaufen gefucht. Ungebote unter 812 an die Beichnftaftelle b BL

Suche für Weigna Madenes.

Frau Karl Blettrantt

Fleifiges, fauberte n äbchen möglichft per fofost gefingt Frau Berthold Siemall

Sachenburg

Dienstmädde jum 1. Januar gefucht Frau Sophie Mergler

Sachenburg. Ein traditiges Rind

Lahnraffe, bunteltot, Ci Februar talbenb, hat gu toufen Robert Canbi Lomum.

Zum Konfektbacke

Rosenwaffer Anis Binut Dirichhornfale Badpulver Ei-Spar-Bulnet Bittere Manbeln Cardamoni.

Karl Dasbad, Badestill

MRe Familien, Die Angehörige unter ben Fahnen haben (gleichviel ob in ber Front, in Ctoppe ober Garnifon), merben erfucht, bie Abreffen berfelben fofort und smar fpateftens bis jum 12. d. Dis. bei ber unterzeich neten Stelle abzugeben.

Sachenburg, ben 10. 12. 1917. Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 3. Degember 1917.

Befanntmachung. Auf Auordnung ber Bezirkssteischstelle mache ich darauf aufmertsam, daß bei ber Spedabgabe aus ben Dausschlachtungen nur Rückeniged ober Flowen angenommen werden, mahrend Bauchsped bestimmungsgemäß zurückgewiesen werden nur. Die Fleischbeschauer sind zur genauen Beachtung dieses Bestimmung angewiesen. Der Preis filt ben abzugedenden Sped ift auf 2,25 Dt. für das Bid festgefest morben.

Der Borfigende bes Rreifausichuffes.

Thon. Wird veröffentlicht Der Bürgermeifter. Bachenburg, ben 7. 12. 1917.

Marienberg, ben 3. Des 1917.

Rohlenversorgung.
Die Rohlenhündler werden erneut darant hingewiesen, daß sie verpflichtet sind, beim Eintressen erneut darant hingewiesen, daß sie verpflichtet sind, beim Eintressen Baggans Brennstoff mir den Gingang sofort anzuzeigen und meinen Anweisungen über die Bermendung der Brennstoffe krengkens Jolge zu leisten; dieselbe Berpflichtung desteht für andere Empfänger von Kohlen in Bagganladung. Die Berteilung der Kohlen darf nicht vor meiner Genehmigung beginnen. Die Unterverteilung innerhalb der einzelnen Gemeinden ersolgt durch den Gemeindevorstand; an ihn Laden sich also die einzelnen Berbraucher mit ihren Wünschen zu wenden und die Ausstellung von Kohlenbezugsscheinen zu keantragen.
Der Borsibende des Kreisunsschusses.

Dirb peröffentlicht. Der Burgermeifter.

Empfehle meinen Borrat Drefcmaichinen, Fegmühlen, Sadjelmajdinen, Rübenichneiber, Rultivatoren, Dörr-Apparate und Obstdörrhorden au billigften Tagespreifen.

Sachenburg. Berthold Seewald.

Der Breis ftellt fich ungefahr auf burchfenittlich 25 IR. pro Btr. ab Lagerhaus ber Begirtsfuttermittelftelle. Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Unmelbungen haben bei mir bis fpateftens gum 10. b. Des. gu

Dachenburg, ben 7. 12. 1917. Der Bürgermeifter.

Große Auswahl in Spielwaren, Christbaumschmuck usw.

Josef Schwan

Hachenburg.

in allen Ausführungen lufert in fürzefter Frift gu ben

billigften Breifen bie Gelchaftsftelle des "Erzähler vom Wefterwald" Sachenburg, Wilhelmftrage.